

# Wegfall der Maskenpflicht und der Tests in NRW

Beitrag von „elCaputo“ vom 19. März 2022 08:34

## Zitat von Karl-Dieter

Wenn ich so argumentiere, muss ich auch folgendes machen:

- Motorradfahren verbieten
- Autofahren verbieten
- Alkoholverkauf verbieten
- Tabak verbieten
- Kamine/Holzöfen verbieten
- Sport verbieten

Wenn ich damit verhindern kann, dass durch Verbote auch nur ein Mensch unnötigerweise bei einem Verkehrsunfall stirbt ... hat es sich gelohnt. Sagt meine Menschlichkeit.

Alles anzeigen

Lass gut sein. Mit dem Anspruch, dass niemand mehr sterben darf, in diesem Falle an Covid, ist doch alles gesagt. Wer eine solche Maximalforderung aufstellt, der muss ja auch maximale Maßnahmen fordern. An Lockerungen kann so jemand natürlich gar nicht denken.

Aber freilich hat diese Extremposition gleich mehrere Vorteile. Es ist wie so oft bei Extrempositionen. Da ist alles ganz einfach. Da gibt es Schwarz und Weiß, kein Abwägen, keine komplexen Argumentationen und man darf sich immer im Recht und in der moralisch überlegenen Position fühlen (hier der Hinweis auf die Menschlichkeit).

Wie sähe denn die Alternative aus? Man müsste ja Stellung beziehen, Zum Beispiel zur Frage, welche Bedingungen erfüllt sein müssten, um von den Maßnahmen abzuweichen. Man müsste erklären, wie viele Opfer man bereit wäre zu akzeptieren. Die eigenen Argumentationsmuster, nach denen man anderen unterstellt, sie würden leichtfertig den Tod oder Krankheit anderer in Kauf nehmen, sie sogar töten, fiel einem ja auf die Füße.

Die schöne moralische Überlegenheit wäre fort, wenn man erklärte, dass man bereit wäre z.B. 6148 Tote per anno zu tolerieren. Der kleine grüne Frosch tut das übrigens, er weiß es nur nicht.